Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung am 07.10.2022 im Rathaus Münzenberg gemeinsam mit dem Ortsbeirat Münzenberg
Vorab Begehung des Burgweges

Tagesordnung:

1. Ausbau des Burgweges im Stt. Münzenberg

a) Inaugenscheinnahme des Burgweges unter Anwesenheit von Herrn R. Haase Büro Sommerlad, Haase, Kuhli
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung

Anwesend / abwesend: (entschuldigt = **e**, unentschuldigt = **u**)

Magistrat:		**Ausschuss für Bauen, Ökologie & Planung**
BGM Dr. Isabell Tammer	**„e"**	Dirk Eiser (Vorsitzender)
Lothar Düringer		Thorsten Schepp
Carsten Bolz	**„e"**	Klaus Hoerschelmann
Wolfgang Fitzthum		Haris Laspoulas für Norbert Schwab
Gerhard Immel-Voigt		Ronald Berg für Richard Hoppe
Heinz Reuhl		Armin Schaback
Cornelia Scheurich		
Hagen Vetter	**„e"**	

Ortsbeirat Münzenberg
Uwe Müller (keine Teilnahme-Widerstreit der Interessen)
Thorsten Schepp
Haris Laspoulas
Ronald Berg
Armin Schaback

Stadtverordnetenvorsteher/Fraktionsvorsitzende/Stadtverordnete:
Manfred Tschertner, Vera Reisinger, Meike Voigt, Hans-Jürgen Zeiß, Peter Hüttl

Außerdem anwesend: Raimund Haase, Büro Sommerlad/Haase/Kuhli; sowie Anlieger des Burgwegs

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Schriftführung: Janek Eckert

Der Ausschuss war durch Einladung vom 13.09.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen. Der Ausschussvorsitzende Dirk Eiser eröffnet die Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben wurden. Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

ZU TOP 1a):
Die Anwesenden nehmen den Ausbaubereich in Augenschein und Herr Haase erläutert das Vorhaben. Ziel ist es den Alleencharakter durch Neupflanzung von Bäumen wiederherzustellen. Die einzelnen Standorte der Neupflanzungen werden gezeigt, im vorderen Bereich zwischen dem Hotel und dem geplanten Besucherzentrum soll die Ergänzung von fehlenden Alleebäumen erfolgen, die in früherer Zeit vorhanden waren. Im Bereich des Besucherzentrums werden die Bäume nicht im Gehweg sondern auf dem Gelände des Besucherzentrums gepflanzt. Außerdem ist der Asphaltbelag durch die Baumwurzeln stark beschädigt. Der Ausbau erfolgt höhengleich. Der engere Bereich zwischen der Trafostation und dem Hattsteiner Hof soll zukünftig als verkehrsberuhigter Bereich angelegt werden. Weiterhin soll das Parken zwischen den Bäumen durch Poller verhindert werden.

Im Bereich des Fußweges wird von den Anwesenden erklärt, dass aufgrund des Gefälles bei Regen hier eine größere Menge Regenwasser herunterfließt. Der Planer erläutert, dass hier eine durchgezogene Rinne eingebaut wird.

ZU TOP 1b):
Erster Stadtrat Düringer teilt mit, dass es von Seiten des Magistrats keine Neuigkeiten gibt.

ZU TOP 1 c):
Der Ausschussvorsitzende Eiser verliest das Schreiben von Uwe Müller vom 04.10.2022 und Planer Herr Haase nimmt Stellung zu dessen Inhalt. Die Kostenschätzung beruht auf Erfahrungen und Ergebnissen aus jüngsten Ausschreibungen, sodass diese realistisch sind. Eine Asphaltierung ist nicht sinnvoll, da bereits bei der vorhandenen Asphaltierung durch das Wurzelwerk Risse entstanden sind, diese werden auch bei einer erneuten Asphaltierung entstehen.

Der Planer beantwortet die Fragen aus dem Ausschuss und dem Ortsbeirat. Die geplante Kopfsteinpflasterung analog zum Steinweg wird aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit kritisch gesehen.

Für größere Fahrzeuge werden Ausweichbuchten angelegt.

Erster Stadtrat Düringer regt an, dass zunächst das Besucherzentrum gebaut werden sollte, sodass die sanierte Straße nicht durch die Bauarbeiten beschädigt wird.
Zurzeit ist nicht bekannt, wann das Besucherzentrum durch das Land Hessen errichtet wird. Hier soll mit der Schlösserverwaltung erneut verhandelt und möglichst ein realistischer Zeitpunkt festgelegt werden. Zumindest die Hausanschlüsse sollten während der Straßensanierung geschaffen werden.

Nach reger Diskussion ergehen folgende Änderungsvorschläge:

Zur Baumbepflanzung

1. historische Baumallee erhalten und Alleecharakter durch Neupflanzungen fortführen:

   einstimmig zugestimmt

2. Baum vor dem Grundstück Burgweg 19 weglassen
   3 Nein-Stimmen 2 JA-Stimmen 1 Enthaltung

3. Baum vor Parkplatz des Burghotels weglassen
   Einstimmig zugestimmt

1. Die in der Variante A dargestellte gepflasterte, schmale Gehwegführung an der Grundstücksgrenze im Bereich zwischen historischer Stadtmauer und Wegeanbindung zur Burg wird favorisiert.
   Einstimmig zugestimmt

2. Die in der Variante A in diesem Bereich dargestellte wassergebundene Decke entfällt und wird zwischen dem Gehweg und der Straße durch Rasen ersetzt.
   Zugestimmt 3 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen

3. Die in allen Varianten dargestellte Pflasterung des gesamten Gehweges mit Basalt- Kleinsteinpflaster soll durch einen Streifen glatten Betonsteinpflasters in einer Breite von ca. 1,0-1,2 m ergänzt werden, um die Begehbarkeit für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen zu erleichtern. Die Ausgestaltung dieser Änderung wird der Planer im Detail erarbeiten.
   Einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Bis zur nächsten oder übernächsten Stadtverordnetenversammlung soll der Magistrat eine schriftliche Stellungnahme von der Schlösserverwaltung einholen, wann das Besucherzentrum gebaut wird, sodass ein Zeitplan abgestimmt werden kann. Sodann kann der Ausbau des Burgweges mit den vorgenannten Änderungen von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.

Der Beschlussvorschlag wir mit **4 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen** der Stadtverordnetenversammlung zur Annahme empfohlen.

.

Münzenberg, 11.10.2022

Janek Eckert
Schriftführung

Dirk Eiser, Vorsitzender des
Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung